

Klima-**i**nter info Münster **kompakt**

"Im Herbst 1989 ist etwas möglich gewesen, was 16 Millionen und viele Millionen weiter östlich für völlig unmöglich gehalten haben - die Selbstbefreiung eines Volkes. Worauf ich hoffe und wovon ich träume, ist, daß diese Explosion in den Köpfen noch einmal stattfindet. Wir wissen heute, daß wir aus ökologischen Gründen so nicht weiterleben dürfen. Wir müssen umkehren. Ich hoffe auf eine neue Generation, bei der es im Kopf genauso platzt, wie es 1989 in Prag oder Leipzig oder Berlin oder Wilna in den Köpfen geplatzt ist."

DDR-Bürgerrechtler Jens Reich (SPIEGEL 45/1994)
(Vgl. Termine unter 8.10.2015)

Sommer 2015 erzielt globalen Wärmerekord

Der Sommer 2015 mit den Monaten Juni bis August war die wärmste Jahreszeit in der Wetterstatistik. Die Thermometer aller Welt zeigten im Durchschnitt 0,85 Grad Celsius mehr an, als im langjährigen Durchschnitt zu erwarten war; der Sommer 2015 hat damit den erst vor einem Jahr aufgestellten Rekord noch deutlich übertroffen. Nach den Daten der amerikanischen Behörde für Atmosphäre und Ozeane (NOAA) erreichten sowohl das Meer als auch die Kontinente Spitzenwerte. Das gleiche gilt auch für die ganze Spanne bis Jahresbeginn und vieles deutet darauf hin, dass das ganze Jahr 2015 als das weltweit wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in die Geschichte eingehen wird. (nach Süddt. Zeitung, 21.9.2015)

EU legt Verhandlungsposition für den Pariser Klimagipfel fest

Vom 30.11. bis zum 11.12. werden 194 Staaten in Paris über ein neues Weltklima-Abkommen beraten und ggf. auch beschließen. Die EU-Umweltminister haben sich jetzt in Brüssel darauf verständigt, mit einem CO₂-Reduzierungsangebot von wenigstens 40% bis 2030 im Vergleich zu 1990 in die Verhandlungen des Pariser Klimagipfels zu gehen. Sie wollen weiterhin eine Minderung des weltweiten CO₂-Ausstoßes bis 2050 um mindestens die Hälfte im Vergleich zu 1990 erreichen. Ferner wollen sie darauf bestehen, dass alle 5 Jahre die erreichten Reduzierungen überprüft und dann ggf. nachverhandelt wird. Ein verhaltenes Lob für diese Position kam von der Umweltorganisation „Germanwatch“, die EU habe sich damit „als ernsthafter Verhandlungspartner zurückgemeldet“. (Süddt. Zeit., 19.9.2015)

Münster bewirbt sich als „Masterplan-Kommune 100% Klimaschutz“

Ohne große öffentliche Ankündigung und Resonanz hat der Rat der Stadt Münster bereits im Juni seine Bewerbung als sog. „Masterplan-Kommune 100% Klimaschutz“ beschlossen. Damit würde die Stadt Münster das Ziel anstreben, „die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2050 um mindestens 95% gegenüber dem Jahr 1990 zu mindern und gleichzeitig den Endenergieverbrauch um 50% zu senken.“ Eine erfolgreiche Bewerbung, für die Ende Oktober eine Vorentscheidung fallen

soll, wäre mit einem jährlichen Zuschuss von 192.000 € über vier Jahre verbunden. In der Umgebung von Münster haben die Städte Rheine und Osnabrück sowie die Landkreise Steinfurt und Osnabrück bereits seit 2012 den Status einer Masterplan-Kommune. Einzelheiten in der Beschlussvorlage V/0313/2015.

Stichwort: Nachhaltigkeit

In New York hat die UNO-Generalversammlung eine Agenda 2030 verabschiedet. In insgesamt 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals) verpflichten sich die Staaten auf eine wirtschaftliche und soziale Entwicklung, die auf die Beendigung von Hunger und extremer Armut gerichtet ist und für künftigen Generationen faire und menschenwürdige Lebenschancen sicherstellen soll. In den Medien fand dabei insbesondere die Rede von Papst Franziskus Aufmerksamkeit, der u.a. ein eigenständiges „Recht der Umwelt“ forderte.

In Münster soll es auch im kommenden Jahr einen „Tag der Nachhaltigkeit“ geben, und zwar am 4. Juni 2016. Nach den positiven Erfahrungen mit dem ersten Tag der Nachhaltigkeit möchte die Gruppe weitermachen. Alle Informationen unter www.muenster-nachhaltig.de

Stichwort: Dekarbonisierung und Divestment

Im Osten Deutschlands möchte der schwedische Energiekonzern Vattenfall sich von seinen Braunkohletagebauen und den dazugehörigen Kraftwerken trennen, hat aber offensichtlich Schwierigkeiten, dafür Käufer zu finden. Unter allen fossilen Rohstoffen ist die Braunkohle die mit Abstand klimaschädlichste.

In NRW hat die Landesregierung sich darauf verständigt, den geplanten Ausbau des Braunkohletagebaus Garzweiler II in seinem Umfang um etwa ein Drittel zu reduzieren. Dadurch könnte der Ort Holzweiler gerettet werden. RWE hat gegen diesen Plan Bedenken angemeldet. Nordrhein-Westfalen ist nicht zuletzt aufgrund der Braunkohleverstromung für ca. ein Drittel der bundesweiten CO₂-Emissionen verantwortlich.

In Münster wird der Haupt und Finanzausschuss voraussichtlich am 4.11. über eine Beschlussvorlage entscheiden, die die finanzielle Beteiligung der Stadt an Unternehmen, „die auf nicht nachhaltige und

klimaschädliche Energien setzen“, unterbinden soll (V/0663/2015/1.Erg.). Während die Grünen und die SPD klare Zustimmung signalisiert haben, hat die CDU noch Beratungsbedarf angemeldet.

Münsterland e.V. als regionaler Partner der KlimaExpo.NRW

Die 370 Mitglieder zählende Regionalinitiative Münsterland e.V. hat am 16.9. in der Speicherstadt Münsters die neue Marke „Münsterland ist Klimaland“ vorgestellt, unter deren Dach künftig zahlreiche regionale Aktionen zum Klimaschutz stattfinden sollen. Ergänzend dazu wurde ein neues „Klimanetzwerk Münsterland“ gegründet. Zum Angebot gehören die „Städtekoffer für den regionalen Klimaschutz“, die sich Vereine, Kitas, Schulen oder Kommunen ausleihen können. Informationen unter: www.klimaland-muensterland.de

Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit

Am 13. September startete in Flensburg der ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit. Die Pilger werden am 13.10. in Lengerich das Münsterland erreichen und dann über die Klimakommune Saerbeck, Greven (mit einer Zwischenstation am „Schmerzpunkt“ Flughafen Münster-Osnabrück) am 16.10. Münster erreichen. In Münster hat sich inzwischen eine große Unterstützergemeinschaft gefunden, die auch andere Religionsgemeinschaften, die Stadt Münster bis hin zum Umweltforum Münster umfasst. Am 16.10. soll um 16 Uhr eine zentrale Aktion auf dem Prinzipalmarkt stattfinden, zu der die Organisationen möglichst viele Münsteraner Bürgerinnen und Bürger erwarten. Wer die Pilger ein Stück begleiten will, kann dies tun am 16.10. um 8h ab Greven (Martinikirche), um 14 h ab Coerde (Andreaskirche) und um 15h ab dem Pumpenhaus (Gartenstr. 123). Am 17.10. brechen die Pilger um 8h von der Lambertikirche auf, dann um 12.30h ab Hiltrup-Missionshaus (Westfalenstr. 109) mit Zwischenstation in

der NABU-Naturschutzstation Haus Heidhorn; von dort geht es nach Rinkerode (Rückfahrgelegenheit mit der Bahn). Die weiteren Tagesetappenziele sind dann Herbern, Lünen und Dortmund. Paris soll dann am 29.11. erreicht werden, wo am 30.11. die 21. Weltklimakonferenz beginnt. Alle Informationen unter www.klimapilgern.de

Ein spezieller Flyer informiert über die Beteiligungsmöglichkeiten für Münsteraner Bürgerinnen und Bürger: www.klimabeirat-muenster.de/termine/

Ein Schiff auf dem Weg nach Paris

Die Deutsche Meeresstiftung hat sich Anfang Oktober mit ihrem Forschungs- und Medienschiff ALDEBARAN auf dem Weg zum UN-Weltklimagipfel nach Paris gemacht. Es wird am 8.10. auch in Münsters Stadthafen um ca.16 Uhr vor Anker gehen. Für 17 Uhr ist eine Presseaktion geplant. Wie schon der ökumenische Pilgerweg will die Meeresstiftung mit der Aktion für ein ambitioniertes Klimaabkommen in Paris werben. Weitere Informationen unter www.deutsche-meeresstiftung.de

Links zur Pariser UN-Klimakonferenz

- Die wahrscheinlich informativste deutsche Website bietet die Organisation GERMANWATCH mit vielen Hintergrundberichten: www.germanwatch.org
- Das Bundesumweltministerium stellt auf seinen Seiten ausführliche Informationen zur Geschichte der bisherigen UN-Klimakonferenzen und zur Position der Bundesregierung zur bevorstehenden 21. Klimakonferenz in Paris zur Verfügung: www.bmub.bund.de/themen/klima-energie/klimaschutz/internationale-klimapolitik/
- Es gibt auch eine offizielle Seite der Pariser Klimakonferenz, allerdings nur in Englisch: www.cop21.gouv.fr/en

Termine :

- Do, 8.10., 19.30h **„Woher der Mut kam und wo die Hoffnung geblieben ist. Die friedliche Revolution in der DDR und die Zukunft der Zivilcourage“**, Ref.: Prof. Dr. **Jens Reich** (Volkshochschule, Aegidiimarkt 2)
- Di, 13.10. 20h **Treffen der Klima-Initiative Münster** im Kirchenfoyer, Salzstr.1. Weitere Interessenten an einer Mitarbeit sind herzlich willkommen!
- Mi, 14.10., 19h **Plenumssitzung der Bürgerbewegung „Münster nachhaltig“** zur Vorbereitung des nächsten „Tags der Nachhaltigkeit“ in der Zukunftswerkstatt, Schulstr. 45. Auch hier sind neue Interessenten an einer Mitarbeit herzlich willkommen.
- Fr, 16.10., 16h **Der ökumenische Klima-Pilgerweg erreicht Münster** mit einer zentralen Aktion auf dem Prinzipalmarkt. Am Samstag (17.10.) um 8 Uhr Treffen in der Lambertikirche zum Weitermarsch über Hiltrup nach Rinkerode.



Herausgeber: Klima-Initiative Münster

Kontakt: Silke Erdmann, info@planungsbuero-erdmann.de
Michael Tillmann, m-tillmann@muenster.de

Wer diesen monatlichen Infodienst regelmäßig per mail erhalten möchte, kann sich über eine der beiden o.a. Kontaktadressen in den Verteiler aufnehmen lassen. Auf gleichem Weg ist auch Abbestellung des Infodienstes möglich.